



Gemeinde Grävenwiesbach

Haupt - und Finanzausschuss

Grävenwiesbach, 21.05.2021

NIEDERSCHRIFT

der 2. Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses
am Donnerstag, 20.05.2021, 19:38 Uhr bis 21:26 Uhr
im DGH großer Saal, Weilerweg 1, 61279 Grävenwiesbach des Dorfgemeinschaftshauses Hundstadt

Anwesenheiten

Vorsitz:

Stahl, Tobias (CDU)

Anwesend:

Solz, Kurt (FWG)

Fangmann, Laurenz (UB)

Radu, Alexander (FWG)

Stöckmann, Tobias (CDU)

Tramnitz, Christian (GRÜNE)

Wade, David (SPD)

Entschuldigt fehlten:

Seel, Roland (BÜRGERMEISTER)

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

Radu, Heinz (1. BEIGEORDNETER) in Vertretung des Bürgermeisters

Scheidler, Hansjörg (GRÜNE)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Schmitz, Frank

Gäste:

Schwarz-Cormm, Monika (TZ)

Romahn, Andreas (UA)

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Tobias Stahl eröffnet die Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses um 19:38 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

öffentlicher Sitzungsteil

1.	Einwände gegen die Niederschrift von der 37. Sitzung am 18.02.2021
-----------	---

Es liegen keine Einwände gegen die Niederschrift der 37. Sitzung vom 18.02.2021 vor. Damit gilt die Niederschrift in der vorliegenden Form als angenommen.

Beigeo. Fangmann bittet um Rückfrage beim VzF, wodurch der erstmalige Ansatz der Aufwendungen für die Berufsgenossenschaft im Haushaltsjahr 2021 des KiGa Hundstadt bedingt ist.

Nachrichtlich:

Es handelt sich um einen Übertragungs- und Ausweisfehler des VzF. Die Aufwendungen für die Berufsgenossenschaft im Bereich des KiGa Hundstadt belaufen sich auf knapp 1.000,00 Euro. Die Gesamtaufwendungen erfahren hierdurch jedoch keine Änderung.

Beschluss:

Keine Beschlussfassung

Abstimmungsergebnis:

Ja	--	Nein	--	Enthaltungen	--	Einstimmig	--	zurückgestellt	--
----	----	------	----	--------------	----	------------	----	----------------	----

2.	Einwände gegen die Niederschrift von der 1. Sitzung am 06.05.2021
-----------	--

Es liegen keine Einwände gegen die Niederschrift der 1. Sitzung vom 06.05.2021 vor. Damit gilt die Niederschrift in der vorliegenden Form als angenommen.

3.	Friedhofskonzept Grävenwiesbach und Hundstadt	VL-21/2021 3. Ergänzung
-----------	--	------------------------------------

Es sprechen der 1. Beigeo. H. Radu sowie die Ausschussmitglieder Wade, Fangmann, Stahl, Tramnitz sowie Solz.

Der 1. Beigeo. H. Radu erläutert den Hintergrund der Beschlussvorlage. Seitens der Ortbeiräte wurde dem Stelenkonzept zugestimmt; vereinzelt gab es in den Ortsbeiräten noch Differenzen bezüglich der Gestaltung der Namensschilder. Aus der letzten Sitzung des Bau-, Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss (BSPA) liegt keine Rückmeldung zum Abstimmverhalten der Beschlussvorlage vor. Da das begleitende Fachbüro nur drei Pflastersorten für die Wegführung vorgelegt hat, soll erst in der nächsten Sitzung des Gemeindevorstandes eine Beschlussfassung über die Beauftragung erfolgen.

Der Beigeo. Wade hält im Hinblick auf bereits erfolgte halbanonyme Bestattungen eine zeitnahe Konzeptrealisierung für geboten.

Der 1. Beigeo. H. Radu kritisiert die Höhe der Kostenschätzung. Einige Arbeiten sind seiner Auffassung nach durch den Feldwegeverband günstiger auszuführen.

Der Beigeo. Fangmann stellt klar, dass er das Konzept in Hinblick auf die Gesamtkostenhöhe ablehnen werde. Der 1. Beigeo. H. Radu bittet zu bedenken, dass zunächst nur die Herstellung der Zuwegung in Hundstadt und die Anlage der Stelen in allen Ortsteilen vorgesehen ist.

Der Beigeo. Wade kritisiert das avisierte Abstimmverhalten der UB vor dem Hintergrund der satzungrechtlichen Rahmenbedingungen. Diese erfordere auch eine faktische Nutzungsausgestaltung. Beigeo. Fangmann stellt klar, dass nicht das Bestattungskonzept in Frage gestellt werden soll, sondern die in dieser Form erfolgende Umsetzung sowie der damit verbundenen Kostenfaktoren.

Der Ausschussvorsitzende Stahl bemängelt, dass das ehemalige Enigma-/Bierkrug-Gelände nicht in die Gesamtkonzeption mit einbezogen wurde. Er bittet dies bei einer Konzeptfortschreibung entsprechend zu berücksichtigen. Der 1. Beigeo. H. Radu weist daraufhin, dass zum Zeitpunkt der Konzeptbeauftragung noch kein Gebäudeabriss vorlag; entsprechend ist keine konzeptionelle Einbindung erfolgt.

Der Beigeo. Tramnitz erinnert an die sich aus der vorläufigen Haushaltsführung ergebenden Kostenrestriktionen. Der 1. Beigeo. H. Radu verweist auf die noch bestehenden investiven Haushaltsreste des Jahres 2020 i.H.v. rund 30.000,00 Euro.

Beigeo. Solz erinnert daran, dass sich das Konzept schon seit einigen Monaten in Umlauf befindet und die satzungsmäßigen Voraussetzungen geschaffen wurden, um eine weitere Abwanderung in andere Bestattungsformen, hier insbesondere Friedwald-Bestattungen, zu unterbinden.

Beigeo. Fangmann stellt nochmals klar, dass sich seine Kritik nicht gegen die Konzeption als solches richtet, sondern er eine vordringlichere Priorisierung für andere Themen sehe (z.B. Wasserversorgung).

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

Die Umsetzung der teilanonymen Grabfelder mit den Friedhofsstelen, insbesondere die Zuwegung auf dem Friedhof Hundstadt, soll gemäß dem diesjährigen Haushaltsplan auf allen Friedhöfen umgesetzt werden. Die weitere Umsetzung des Friedhofskonzeptes soll für den HPL 2022 erneut im Rahmen der Haushaltsberatung über die Ausschüsse bis in die GVER besprochen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja	6	Nein	1	Enthaltungen	--	Einstimmig	--	zurückgestellt	---
----	---	------	---	--------------	----	------------	----	----------------	-----

4.	Interkommunale Zusammenarbeit der Feuerwehren hier: Absichtserklärung zur technischen Zusammenarbeit	VL-58/2021 1. Ergänzung
-----------	---	------------------------------------

Es sprechen der 1. Beigeo. H. Radu sowie die Ausschussmitglieder Wade, Fangmann und Tramnitz.

1. Beigeo. H. Radu erläutert die Beschlussvorlage. Ziel ist es, eine ½ Stelle im Haushaltsplan darzustellen und eine Absichtserklärung für einen gemeinsamen Gerätewart im Usinger Land abzugeben.

Die Beigeo. Wade, Fangmann und Tramnitz begrüßen die IKZ-Initiative der Feuerwehr und sagen ihre Unterstützung zu.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Zustimmung zur nachstehenden Absichtserklärung:

Die Gemeindevertretung Grävenwiesbach erklärt ihre Absicht, die Gerätewartung im weitesten Sinne zur Sicherung der technischen Einsatzfähigkeit aller Fahrzeuge und Gerätschaften im Wege der inter-

kommunalen Zusammenarbeit mit Usingen/Neu-Anspach/Wehrheim/Grävenwiesbach zu gewährleisten und sichert dazu den Feuerwehren ihre volle Unterstützung zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja	--	Nein	--	Enthaltungen	--	Einstimmig	--	zurückgestellt	X
----	----	------	----	--------------	----	------------	----	----------------	---

5.	Mitteilungen
-----------	---------------------

Der 1. Beigeo. Radu teilt mit:

a.) Haushaltsgenehmigung 2021:

Mit Schreiben vom 24.03.2021 hat die Kommunalaufsicht des Hochtaunuskreises in Einvernehmen mit der Oberen Aufsichtsbehörde des Regierungspräsidiums Darmstadt das Konsolidierungskonzept des Haushaltsplanes 2021 zur Überarbeitung an die Gemeinde zurückverwiesen. Dies wird damit begründet, dass der gebotene Haushaltsausgleich in der Gesamtfinanzrechnung nicht erreicht wird bzw. der Aufsichtsbehörde der aufgezeigte Konsolidierungsweg nicht ausreichend gesichert erscheint. Entsprechend ist eine Überarbeitung der Gesamtergebnisrechnung wie auch der -finanzrechnung erforderlich, so dass bis zum Ende des Planungsjahres 2024 wieder ein positiver Endbestand an Zahlungsmitteln (derzeitiges Zahlungsmitteldefizit rund 2,34 Mio. Euro) erreicht wird. Im Hinblick auf die Sitzungskonstituierung zu Beginn der neuen Wahlperiode wurden bislang keine speziellen Einzelmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung durch den Gemeindevorstand beschlossen.

Beigeo. Fangmann begrüßt die Wahrnehmung der aufsichtsbehördlichen Funktionen im Rahmen der haushaltsrechtlichen Vorgaben. Er verweist auf die Eigenverantwortlichkeit der Gemeinde für eine sachgerechte Haushaltspolitik wie auch für den Haushaltsausgleich. Das Schreiben der Aufsichtsbehörde sei keine Überraschung. Die Liquiditätsbelastung führt er unter anderem auf die jährliche Übertragung hoher Haushaltsreste aus Vorperioden zurück. Die Handlungsfähigkeit der Verwaltung zu Jahresbeginn kann bei frühzeitigerer Haushaltseinbringung auch ohne Mittelübertragung und trotz des Bestehens der 3-monatigen Genehmigungsfiktion sichergestellt werden.

Beigeo. Tramnitz rügt das Verhalten der Gemeinde bezüglich der Aufstellung und Vorlage eines nicht genehmigungsfähigen Haushaltsplanes gegenüber der Aufsichtsbehörde. Er vermisst Lerneffekte bei der Gemeinde. Angesichts des Zeitablaufs grenze der Umgang mit dem Schreiben der Aufsichtsbehörde an eine Form der Arbeitsverweigerung.

Seitens der Finanzverwaltung stellt Hr. Schmitz klar, dass die gemeindlichen Gremien durch diverse Sachberichte im Vorfeld wie auch während der Haushaltsdebatte auf eine Gefährdung der Genehmigungsfähigkeit hingewiesen wurden. Im Rahmen der öffentlichen Haushaltsdebatte wurden aber die seitens der Finanzverwaltung für das Haushaltsjahr 2021 empfohlenen Hebesatzanpassungen mit Blick auf avisierte Zuweisungen im Forstbereich in das Folgejahr verschoben und im Umfang reduziert.

Beigeo. Wade kritisiert das sich aus der späten Bekanntgabe der Genehmigungsversagung ergebende Informationsverhalten des Gemeindevorstandes. Er bemängelt, dass weder durch den Gemeindevorstand noch durch den Ausschussvorsitzenden nach Zugang des Schreibens ein außerordentlicher Sitzungsturnus einberufen wurde. Verhandlungsspielraum mit der Oberen Aufsichtsbehörde sieht er nicht. Er erwarte durch die Mehrheitsfraktionen künftig eine höhere Kreativität und Offenheit bei der Einnahmengenerierung und verweist beispielhaft auf die seinerseits angeregten kommunalen Beteiligungsmodelle bei der Windenergie.

1. Beigeo. H. Radu geht von einer sich abzeichnenden Konkretisierung der Beschlusslage hinsichtlich der Ertragsdarstellung für die geplanten Windenergieanlagen aus. Hiermit werde eine nachhaltige Liquiditätsverbesserung einhergehen.

Der Ausschussvorsitzende Stahl merkt an, dass der Tonfall im Schreiben der Kommunalanlaufsicht deutlich angezogen hat. Er kritisiert die unterschiedliche Wertung von Erträgen und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen seitens der Aufsichtsbehörde. Durch die anstehende Gremienneukonstituierung waren zielführende Beratungen bzw. Beschlussfassungen der gemeindlichen Gremien gehemmt. Durch die bestehenden Pflichtaufgaben sowie die Daseinsvorsorge sind rund 90% der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fix. Somit ist ein Abbaupfad des Liquiditätsbedarfs nur über zahlungswirksame Ertragseingänge darstellbar. Gleichzeitig sind Ertragseinbrüche im Forstbereich zu kompensieren. Statt des politischen Zeigefingers fordert er die Einbringung realistischer Lösungen.

Beigeo. T. Stöckmann regt an, im Rahmen der anstehenden Ältestenratssitzung die terminlichen Verfahrensfragen zur Erarbeitung eines Lösungskonzepts abzustimmen.

Beigeo. Tramnitz fordert, das Haushaltssicherungskonzept solle auf konkreten Daten basieren. Er stellt folgenden Antrag:

„Der Haupt- und Finanzausschuss fordert den Gemeindevorstand auf, bis zur Ältestenratssitzung am 26.05.2021 einen Weg aufzuzeigen, wie das überarbeitete Haushaltssicherungskonzept bis zum 30.06.2021 verabschiedet werden kann.“

Beigeo. Solz gibt zu bedenken, dass die Gemeinde im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung auch ohne vorliegende Haushaltsgenehmigung handlungsfähig bleibt.

Der Ausschussvorsitzende Stahl lässt über den Antrag des Beigeo. Tramnitz abstimmen:

Ja	6	Nein	1-	Enthaltungen	--	Einstimmig	--	zurückgestellt	--
----	---	------	----	--------------	----	------------	----	----------------	----

Nachrichtlich:

Im Nachgang hat Hr. BGM Seel, der wegen anderweitiger dienstlicher Verpflichtung an einer Sitzungsteilnahme verhindert war, gegen den diesbezüglichen Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses nach § 63. Abs. 1 Satz 1 HGO Widerspruch eingelegt. Dies wird damit begründet, dass der Haupt- und Finanzausschuss als Hilfsorgan der Gemeindevertretung nicht gegenüber dem Gemeindevorstand weisungsbefugt ist.

b.) Die Ampelanlage am Laubacher Kreuz wurde heute in Betrieb genommen.

5.1	Bericht zum Haushaltsvollzug 2021 - Berichterstattung zum 31.03.2021	MI-33/2021
------------	---	-------------------

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den beiliegenden Bericht zum Haushaltsvollzug 2021 zur Kenntnis.

6.	Anfragen
-----------	-----------------

Die Ausschussmitglieder fragen an:

Ausschussmitglied Wade:

Bürger mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Grävenwiesbach konnten über den gemeinsam mit der Raiffeisenbank Grävenwiesbach aufgelegten MVV-Windsparrbrief vom Windpark Siegfriedeiche profitieren. Die Verwaltung wird nochmals gebeten in Erfahrung zu bringen, ob die seitens des damaligen Vorstandsmitglieds der Raiffeisenbank, Frau Block, gehaltenen Präsentationsunterlagen verfügbar sind.

Ausschussvorsitzender Stahl:

Wurden im Gemeindegebiet - analog Usinger Gemarkung - Kameras zur Verkehrszählung angebracht? Wenn ja: Können die Daten der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden?

1. Beigeo. H. Radu: ist nicht bekannt. Im OT Hundstadt soll in Abstimmung mit der Ordnungsbehörde eine Verkehrszählung erfolgen.

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

Ausschussvorsitzender Tobias Stahl schließt die Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses um 20:34 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Tobias Stahl
(Ausschussvorsitzender)

Frank Schmitz
(Schriftführer)